

Pressemitteilung
Ausstellung „Samudaripe - Roma erinnern“ in der Hochschule Düsseldorf

Düsseldorf, 02.02.2026

Mit der Ausstellung „Samudaripe - Roma erinnern“ möchte der Internationale Kultur- und Sportverein der Roma Carmen e.V. an NS-Verbrechen an Roma auf dem Balkan während der Besetzung durch die deutsche Wehrmacht von 1941 bis 1945 in den Fokus der Öffentlichkeit rücken. In Zusammenarbeit mit der Hochschule Düsseldorf ist die Ausstellung bis zum 06.02.2026 in deren Bibliothek zu sehen. Bei der Eröffnung am 27.01.2026, dem Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus, erinnerte Gönül Eglence, Abgeordnete des Landtages von Nordrhein-Westfalen, daran, dass in einer Einwanderungsgesellschaft Erinnerungskultur auch bedeuten muss, den Blick neben dem Völkermord unter den Nationalsozialisten auch an die vielen weiteren Menschheitsverbrechen vor- und nachher zu richten. Carmen e.V. zeigt seine Ausstellung in der Hochschule Düsseldorf, am Ort der Gedenkstätte „Alter Schlachthof“. Von hier aus wurden jüdische Bürgerinnen und Bürger des Bezirks Düsseldorfs deportiert und ermordet. Prof. Dr. Susanne Spindler von der Hochschule Düsseldorf würdigte, dass durch die Ausstellung beider Opfergruppen gemeinsam an einem Ort gedacht werden könne.

P.R.

Das Projekt "Roma gestalten mit" wird im Rahmen des Bundesprogramms "Demokratie leben!" vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend und der Landeszentrale für politische Bildung gefördert.

Gefördert vom



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**